

decken weitläufiger und in viel geringerer Ausdehnung punctulirt, die Dorsalstreifen verschieden von denen des *saprinoides*, der vierte und fünfte sind bei *fallax* vorhanden, wenn auch öfters sehr fein, der Nahtstreif ist aber ebenso stark als die äusseren Streifen und reicht bis weit über die Mitte.

In der Haag'schen Sammlung fand sich diese Art von de Marseul's Hand mit „*Rhyphochares* n. sp. *près saprinoides*“ bezettelt, im Berliner Museum befinden sich zwei Stücke unter dem von mir beibehaltenen Namen (*in litt.*).

(Fortsetzung folgt.)

Kleinere Mittheilungen.

Als ein gefährlicher Feind der Mangopflanzungen in Hinterindien zeigt sich der kleine *Cryptorhynchus mangifera* Fabr., laut Bericht von Dr. Wray, Director d. botan. Gartens in Perak. Ueber die Lebensweise des schädlichen Käfers scheint nichts Näheres bekannt zu sein (siehe Nature).

Die Thatsache, dass *Hypoderma*-Maden auf ihren Wanderungen unter der Haut des Menschen und der Säugethiere bisweilen tiefer in den Körper eindringen, wird durch einen neuen Fall bestätigt. In Dänemark wurde eine *Hypoderma*-Made im 1. Stadium, wahrsch. *H. bovis*, von 13 mm. Länge in der Gefässhaut über dem vorderen linken Vierhügel, von dem hintersten Lappen der grossen Hirnhemisphäre gedeckt, bei einem vierjährigen Wallach gefunden. Ihre Anwesenheit hatte krankhafte Symptome hervorgerufen, indem das Pferd sich mit der linken Seite an die Wand drückte und dieselbe nicht verlassen wollte, immer rechts im Kreise ging und unbändig wurde, sich bäumte und umlag, wenn es im Kreise links geleitet wurde (Siehe: M. Poulsen og E. V. Boas, En Braemselarve i Hjaernen hos en Hest, Tidsskrift for Veterinaerer. Anden Raekke, XIX, Kjöbenhavn, 1889, Seite 73—83 und W. M. Schöyen, Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde, VI. Band, No. 15, 28. Sept. 1889, Seite 420—421).

Litteratur.

W. F. Kirby, A Revision of the Subfamily *Libellulinae*, with Descriptions of New Genera and Species. Trans-

actions of the Zoological Society of London, Vol. XII, Part 9, London, August 1889, 100 Seiten und 7 Tafeln, 4 colorirt, in Quart. Price 215 s.

Die umfangreiche Arbeit beschränkt sich auf eine Revision der Gattungen der Libellulinen, welche zuletzt vor 20 Jahren (1868) von Brauer vorzüglich bearbeitet wurden. Seitdem sind nur wenige Gattungen aufgestellt worden; von Selys: *Thecadiplax*, *Calothemis*, *Neophlebia* und *Nannophlebia*, von Buchecker (1876—78): *Coenotiata*, *Pigiphila* und *Hydronympha*; von den letztgenannten kommen aber *Pigiphila* als synonym zu *Libellula*, und *Hydronympha* als synonym zu *Orthetrum* in Wegfall. Kirby nimmt nun 88 Gattungen an, von denen ihm nur fünf, nämlich *Diplacina* Brauer, *Thecadiplax* Selys, *Macrodiplax*, *Onychothemis* und *Nannodiplax* Brauer aus eigener Anschauung unbekannt blieben und 40 neu sind; von diesen werden 20 auf bereits bekannte Arten begründet; 53 Arten sind als neu beschrieben und zum Theil ausgezeichnet farbig abgebildet. — Eine 8 Druckseiten einnehmende Tabelle zum Bestimmen der Gattungen geht der ausführlichen Charakteristik der 88 Gattungen voraus; leider steht sie nicht immer in Einklang mit dem übrigen Text und den äusserst naturgetreuen Abbildungen, sodass sie nur mit Vorsicht gebraucht werden darf. So z. B. heisst es von *Nesoxenia* Kirby pag. 292: „no supratrangular nervures“ (scil. in the fore wings), in der Tabelle dagegen ist diese Gattung pg. 260 in die Gruppe derjenigen Gattungen (36—51) gerathen, von denen es pag. 259 sub 30 heisst: „one or more supratrangular nervures“, ist also hier nicht aufzufinden; die Gattung *Cannaphila* hat in der Tabelle pag. 259 sub 32—33 im Gegensatze zu *Perithemis* („abdomen with segments 2—4 carinated“) das „abdomen with segments 2 and 3 carinated“, dann aber in derselben Tabelle pag. 261 sub 50—51 gegensätzlich zu *Calothemis* und *Thermothemis* das „abdomen with segments 2—4 distinctly carinated“. Grosse Gruppencharaktere, wie die Tabelle solche pag. 259 sub 29 aufstellt, welche wörtlich lauten: „more than one cross nervure in the lower basal cell of the fore or hind wings (30—51) und andererseits: „only one cross nervure in the lower basal cell of the fore or hind wings“ (52—113), entbehren einer scharfen Gegensätzlichkeit und führen sicher in die Brüche zumal, wenn der Autor es unterlässt, z. B. seiner Gattung *Untamo* (einer *Neurothemis* mit nur einer einzigen Querader in der untern Basalzelle der Hinterflügel), in beiden Gruppen einen Platz zu geben, wie es doch u. A. bei *Thermothemis* geschah. — Es war unnöthig, der *Palpopleura fasciata* den neuen Gattungsnamen *Potamothemis* Kirby beizulegen, da für diese Art schon Bates den Gattungsnamen *Zenithoptera*

in Vorschlag gebracht hat. Die Gattung *Thermochoria* Kirby möchte auf ein rein sexuelles Merkmal begründet sein und die Auffindbarkeit des Weibchens mit Hilfe der Tabelle ausschliessen.

Musterhaft ist nur die Ausführung der Tafeln; und die in Vollfigur colorirt und in natürlicher Grösse unübertrefflich dargestellten, vier Tafeln füllenden 35 Artenbilder erleichtern das Bestimmen sehr. Von den als neu beschriebenen Arten ist die schöne *Rhyothemis cuprina* Kirby von Sierra Leone Tafel LI, Figur 6 zweifelsohne identisch mit *Libellula fenestrina* Ramb. (Hist. Nat. Ins. Neur. Paris 1842, pag. 40). Die *Belonia foliata* Kirby Tafel LIV, Figur 4, zu der die pag. 333 beschriebene *B. uniformis* eine blosse Farbenvarietät sein möchte, hat Referent gleichzeitig (Ent. Nachr. Jahrgang XV, Heft 15, 1. August 1889, pag. 235 als *Libellula herculea* publicirt. Des Referenten am 15. Aug. d. J. erschienene Abhandlung über die Libellulinen mit vierseitiger cellula cardinalis wird durch Kirby's Arbeit zum Theil wesentlich ergänzt, da beiden verschiedenartiges Material vorgelegen hat; auf die dem Referenten (l. c. pag. 250) unbekannt gebliebene *Tetrathemis* (*Neophlebia*) *oculata* Brauer gründet Kirby die Gattung *Brachygonia*, auf *Libellula phryne* Perty (l. c. p. 258) das n. g. *Nephepeltia* Kirby; des Referenten *Nannothemis semiaurea* (loc. cit. pag. 258) ist keine echte *Nannothemis* Brauer (type *bella* Uhler), sondern einerlei mit *Fylgia amazonica* Kirby. Vollständig misslungen ist Herrn Kirby die Deutung der *Nannophya pygmaea* Rambur, welche bei ihm unter dem neuen Gattungs- und Art-Namen *Fylla exigua* Kirby pag. 313 und 345 beschrieben und Tafel LII, Figur 6 unverkennbar abgebildet wird, während das auf Tafel LVI, Figur 7 dargestellte Geäder einer *Nannophya pygmaea* Kirby und das über dieselbe pag. 313 erörterte sich auf ein von *Nannophya pygmaea* Rambur durchaus und generisch verschiedenes, dem Referenten unbekanntes Thierchen (wahrscheinlich *Nannophya exigua* Hagen in litt.) bezieht; von der Richtigkeit dieser Behauptung überzeugt ein vergleichender Blick auf Kirby's angezogene Abbildungen und Rambur's (von Kirby nicht citirte) Flügelfigur seiner *Nannophya* (l. c. Pl. 2, Fig. 1a) sofort; dieselbe stellt einen weit getrennten Ursprung der beiden Sektoren der cellula cardinalis im Hinterflügel dar und widerspricht geradezu der Angabe Kirby's über *Nannophya* pag. 313, wo es heisst: „sectors of the triangle (of the hind wings) united at their origin“.

Ganz übergangen ist die Gattung *Zygonyx* Selys, welche von Selys (in der Synopsis des Cordulines, Bruxelles 1871 und in Association française pour l'avancement des Sciences, Congrès d'Alger, Paris, 1881) ausdrücklich als Libellulinengattung bezeichnet wird.

F. Karsch.

Stettiner Entomologische Zeitung. Jahrgang 50
(1889) No. 4—6.

Inhalt:

Kolbe, H. J., Bericht über die von Dr. R. Büttner im Gebiete des unteren Quango und Kongo gesammelten Coleopteren. Pg. 113. — Staudinger, O., Necrolog H. B. Möschler. Pg. 133. — Flach, Zur Kenntniss der Elmiden Pg. 137. — Speyer, A., Siebenjährige Lebensdauer einer Bombyx lanestrus L. Pg. 140. — Püngeler, R., Lepidopterologische Mittheilungen aus der Schweiz. Pg. 143. — Dohrn, C. A., Welsehe Plaudereien. Pg. 151. Ein Gigant aus Kamerun. Pg. 167. Licet meminisse. Pg. 173. — Nickerl, O., Carabus auronitens Fab. Ein Beitrag zur Kenntniss vom Lebensalter der Insekten. Pg. 155. — Hagen, H., Ueber die früheren Zustände der Libellen nebst Andeutung über Bildung des Thorax. Pg. 162.

Revue d'Entomologie, publiée par la Société française d'Entomologie. Rédacteur A. Fauvel. Caen. Tome VIII. — 1889 — No. 6.

Inhalt:

Liste des Coléoptères communs à l'Europe et à l'Amérique du Nord, d'après le Catalogue de M. J. Hamilton, avec remarques et additions par A. Fauvel. (Suite et fin.) Pg. 157—174. Fauvel, A., Rectifications au Catalogus Coleopterorum Europae et Caucasi. (Suite.) Pg. 175—188.

The Entomologist, an illustrated Journal of General Entomology, edited by J. T. Carrington. London. Vol. XXII. October 1889, No. 317.

Inhalt:

Carrington, J. T., Investigation of Variation. Pg. 241. — Cockerell, T. D. A., On the Variation of Insects. (Conclusion.) Pg. 243. — Walker, Entomology of Iceland: Notes upon a Visit in 1889. (Continuation.) Pg. 246. — Tutt, J. W., Contributions towards a List of the Varieties of Noctuae occurring in the British Islands. (Contin.) Pg. 250. — Entomological Notes, Captures etc. Pg. 255. — Societies. Pg. 263.
